

**Staatsminister a. D. Josef Miller**  
**anlässlich des Spatenstiches des Fuggerschlosses**  
**am 14. Februar 2025 in Boos**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Erben,  
sehr geehrter Herr Landtagsabgeordneter und Vorsitzender der  
CSU-Landtagsfraktion, Staatsminister a. D. Holetschek,  
Mitglied der Freien Wähler, Landtagsabgeordneter Pohl,  
Herr Landrat Eder,  
sehr geehrter Herr Bernd Jäger mit seinen Brüdern für JAKO,  
sehr geehrte Investoren, lieber Gast Joseph George aus Indien,  
sehr geehrte Bürger aus Boos!

**In Boos wird ein Schandfleck zu einem Schmuckstück**

Nach der Wohnbebauung des Molkereischulgeländes geht nun ein weiterer langersehnter Wunsch aller Booser Bürgerinnen und Bürger in Erfüllung. Viele haben nicht mehr daran geglaubt. Der symbolische Spatenstich ist der Anfang: Aus einem Schandfleck wird ein Schmuckstück! Ich gratuliere, dass es losgeht mit den Baumaßnahmen!

**1. Dank an Bürgermeister und Gemeinderäte**

Mein Dank gilt Bürgermeistern Ehrentreich und seinen Gemeinderäten, die das Gebäude gekauft haben und Bürgermeister Helmut Erben mit seinen Gemeinderäten, die einen Sanierer und exzellenten Nutzer für das Schloss gefunden haben.

Schon heute hast Du einen guten Ruf als Baubürgermeister. Du hast Dein Boos vorgebracht, wie kein anderer Bürgermeister. Vor drei Jahren habe ich an einem Fahrradausflug nach Boos bei Euch 11 Baukräne gezählt. Ganz besonders großer Dank und hohe Anerkennung gilt Dir, lieber Bürgermeister Helmut Erben. Du wirst mit dieser Maßnahme in die Geschichte des Dorfes eingehen. Das ist heute auch

Dein Tag. Du hast mit Deinem Gemeinderat nie aufgegeben. Herzlichen Glückwunsch dazu. Du kannst auf diese Leistung stolz sein.

Du warst es, der schließlich mit der Firma JAKO eine Firma fand, die viel Erfahrung mit der Ertüchtigung historischer Gebäude hat. Die Firma JAKO hat einen guten Ruf und genießt eine hohe Anerkennung.

## 2. Offenheit für die Bürger von Boos fasziniert mich

Wenn ein Schloss verkauft wird, weiß man oft nicht, wer da reinkommt. Private die Schlösser kaufen, ziehen als erste Maßnahme eine hohe Mauer um das Gebäude, damit man nicht einsehen kann. Mich begeistert das Konzept in Boos, weil das Schloss geöffnet wird zur Nutzung als Kindergarten, durch 28 Wohnungen die in Boos gefragt sind und durch das Schatzkästchen, die Kapelle, die für Hochzeiten und Taufen genutzt werden kann.

## 3. Es stellt sich für Sie die Frage, was ich damit zu tun habe?

Nach dem Ausscheiden aus dem Landtag wurde ich Vorstandsvorsitzender der Bayerischen Landesstiftung. Sie ist die größte Stiftung in Bayern im Wert von ca. 850 Millionen Euro. Sie fördert den Denkmalschutz, nichtstaatliche Museen und soziale Einrichtungen.

In dieser Funktion gingen alle Förderanträge zur Sanierung und Umnutzung von Schlössern aus ganz Bayern über meinen Schreibtisch. Die Genehmigung der Anträge trugen meine Unterschrift.

## 4. Warum nun habe ich diese Erfahrungen angeboten?

Dir Firma JAKO aus Emishalden bei Rot an der Rot war der einzige Bieter, sonst hätte ich nicht geholfen. Mir war klar, wenn JAKO aussteigt, gibt es keine Alternative, sondern wir fallen in den alten Zustand mit einem zunehmenden Verfall des Schlosses zurück.

Dieses Vorhaben hat eine hohe Förderung verdient. Ich habe das im Auftrag von Bürgermeister Erben und meines Nachfolgers, dem Fraktionsvorsitzenden im Bayerischen Landtag, Klaus Holetschek gemacht.

##### 5. Nachfolger im Schloss, wo früher die Fürsten Fugger wohnten

Der beste Denkmalschutz ist, wenn das Denkmal nachhaltig genutzt wird. Dann wird es nicht abgerissen. Je enger die Nutzung des Denkmals der Vergangenheit entspricht, umso besser ist es für den Denkmalschutz. Fast 400 Jahre lang war das Schloss im Besitz der Fugger. Diese waren reich und betrieben Handel mit entfernten Ländern.

Nunmehr kommt eine indische Firma nach Boos. Ich war Anfang November 14 Tage in Indien. Indien ist inzwischen das Land mit der weltweit größten Bevölkerung vor China. Es ist im Gegensatz zu China demokratisch regiert. Derzeit hat es einen starken Aufschwung seiner Wirtschaft.

Deutschland als Exportland sollte mehr Wirtschafts- und Wissenschaftsaustausch mit Indien betreiben. Ich hoffe, dass diese Investition am Standort Boos dazu beiträgt.

##### Dank an Holetschek, Pohl, Bernd Jäger.

Ich möchte beim Spatenstich aber die Gelegenheit nutzen, mich bei Dir lieber Klaus ganz besonders zu bedanken, und auch den Abgeordneten Pohl erwähnen. Besonders gefreut haben wir uns über die 100.000 Euro Zuwendung, die wir so gar nicht vorgesehen haben, die von den beiden Regierungs-Fraktionen beschlossen wurden. Das gibt es auch noch. Besonders herzlichen Dank dafür.

Einen besonderen Dank möchte ich Herrn Landrat Eder aussprechen aus zwei Gründen:

1. Ich bin ihm deshalb so dankbar, weil die Förderung des Bezirkes den doppelten Beitrag ausmacht von dem, was die Kommunen zusammen finanzieren
2. Zudem steht ein Landrat im Spannungsverhältnis von Einsparmaßnahmen, die am ehesten bei den freiwilligen Leistungen erfolgen können. Sie Herr Landrat konnten zusammen mit Herrn Jäger einen Kompromiss schließen, mit dem beide Seiten einverstanden waren.

Mein Dank gilt dem Bezirk Schwaben und dem Amt für Ländliche Entwicklung, Ihnen Herr Kreye und ganz besonders Herrn Habres vom Landesamt für Denkmalpflege sowie Herrn Michael Rogg von der Sparkassenstiftung Schwaben-Bodensee.

Ich habe nach wie vor den allergrößten Respekt, dass unsere Investoren in einer auch für die Bauwirtschaft schwierigen Zeit mit dem Bau beginnen und nicht zuwarten, wie das andere Unternehmen derzeit tun. Vor drei Jahren zählte ich in Boos 11 Baukräne. Eine Höchstzahl unter allen Gemeinden im Unterallgäu.

Ich wünsche unfallfreies Arbeiten und gutes Gelingen. Wir freuen uns schon auf die Fortschritte und die Fertigstellung des Schlosses, das dann ausstrahlt auf den Ort und die gesamte Region.